Ethica Complementoria – Vom Text zur Gattung.

Von der "Ethica Complementoria", der genrebildenden frühneuzeitlichen Komplimentierlehre, sind aus dem 17. und frühen 18. Jahrhundert 32 Werkausgaben mit zum Teil erheblichen Bearbeitungen und Erweiterungen bekannt. Die Gattung der Komplimentierbücher vor allem ab dem 18. Jahrhundert weist – nach ersten Stichproben – trotz Anpassungen und Revisionen einen hohen Grad an Textübereinstimmung mit dem Kerntext der "Ethica" auf. Im Projekt soll versucht werden, umfangreiche Textvergleiche auch über die Werkgrenzen hinaus innerhalb der Gattung mithilfe von Graphentechnologien durchzuführen, da herkömmliche digitale Analysemethoden wie automatische und halbautomatische Textkollationierung (CollateX, Juxta) an der Komplexität eines Textvergleichs über Werkgrenzen hinweg und dem hohen Grad an sprachlicher und syntaktischer Varianz frühneuzeitlicher Drucküberlieferung scheitern.